

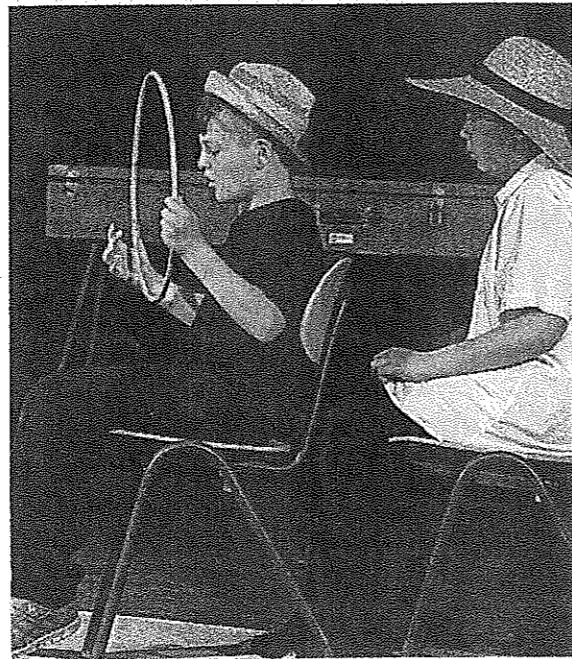
Theater für ein vielfältiges Miteinander

BÜHNE Mit dem Stück „Farben“ zeigen Sallerner Schulkinder auf, wie das Zusammenleben ohne Vorurteile funktioniert. Die Premiere verfolgten rund 80 Gäste.

VON DANIEL STEFFEN, MZ

SALLERN. Dass Kinder in vielerlei Hinsicht weniger voreingenommen sind als Erwachsene, bewiesen sie am Samstag und Sonntag selbst. Beim Theaterstück „Farben“ drehte sich in der Turnhalle der Grundschule am Sallerner Berg alles um das Miteinander der Nationen. 20 Schüler der Grundschule Sallern und der Jakob-Muth-Schule, die aus zehn verschiedenen Ländern stammen, erzählten dort spannende, aber auch traurige Geschichten aus ihrem Leben.

Sowohl die alte als auch die neue Heimat floss in die Erzählungen der Kinder ein. So verknüpften sich Erinnerungen an frühere Kindheitstage mit Erlebnissen, die die Schüler mit ihren neu gewonnenen Freunden in Regensburg teilten. Bei der Premiere am



Sallerner Schüler begeisterten am Wochenende auf der Bühne. Foto: mds

Samstag schauten sich rund 80 Besucher das Stück an. Am Sonntagmittag sollten weitere 50 Besucher hinzukommen.

Der Name des Stückes „Farben“ steht symbolisch für das bunte Miteinander verschiedener Nationen im Schulalltag. Mit dem Theaterstück wollen die Projektbeteiligten einen Beitrag dazu leisten, Barrieren in den Köpfen abzubauen. „Während ober-

RUTH WAHL FÜHRT REGIE

Das Theaterstück „Farben“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von der Grundschule am Sallerner Berg und der Jakob-Muth-Schule. Der Projektname „Farben“ steht für die Themen multiethische Vielfalt, Mehrsprachigkeit und Migration, die den Schulalltag begleiten.

Regie führt die Schauspielerin Ruth Wahl (Theater „Mit Haut und Haaren“). Die Regieassistenz und Organisation des Stücks hatte die angehende Referendarin Julia Möbius übernommen.

Eine weitere Aufführung von „Farben“ gibt es am 16. Juli um 20.30 Uhr im Thon-Dittmer-Palais. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. (mds)

flächliche Unterschiede auf den ersten Blick erkennbar sind, bleiben viele vorhandene Gemeinsamkeiten oft verborgen“, sagt Brigitte Brunner, die zusammen mit ihrer Kollegin Bianca Pitrash vom Schulförderverein Sallerner Berg das Projekt ins Leben gerufen hatte.

Oft gerate in Vergessenheit, „wie facettenreich jeder einzelne Mensch ist“, betonen die beiden Frauen. Jene „Far-

ben“, die oft im Verborgenen schlummern, sollen Licht ins Dunkel bringen und gemeinsam mit den Zuschauern entdeckt werden.

Die Idee für das Theaterstück wurde 2015 geboren, bei einer Infoveranstaltung zum Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Dort hatte der Schulförderverein Kontakt mit der Theaterpädagogin Ruth Wahl geknüpft. Als Regisseurin für ein gemeinsames Projekt ließ sich Wahl „sofort begeistern“. Schützenhilfe bekamen die Initiatoren von ehemaligen Abiturientinnen des Werner-von-Siemens-Gymnasiums, die sich um die Projekt-Koordination kümmerten.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Unterstützung gab es auch von Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer in Kooperation mit dem DM-Markt im Donau Einkaufszentrum.

Eine halbe Stunde saß die Bürgermeisterin dort an der Kasse. Sämtliche Einnahmen, die in dem Zeitraum erzielt wurden, überreichte die DM-Filiale anschließend an den Schulförderverein. 1600 Euro kamen auf diese Weise zusammen.